



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 313.11 / 26.05.2011

Versorgungs- und Fahrplansicherheit wiederherstellen

Zum erneuten Lokführerstreik bei der Nord-Ostsee-Bahn (NOB) erklärt der Sylter Landtagsabgeordnete und wirtschaftspolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Andreas Tietze**:

Es gilt die strikte Nichteinmischung von Politik in Tarifaueinandersetzungen. Das hat in Deutschland eine gute und berechtigte Tradition. Das Streikrecht ist ein ArbeitnehmerInnenrecht. Die Kollegen Arp und Kumbartzky kümmert das wenig, sie erwecken den Eindruck, sie könnten an der gegenwärtigen Situation etwas ändern. Das Gegenteil ist der Fall, man macht es nur schlimmer, wenn die Politik sich jetzt einmischt.

Wir müssen mit der NOB Auswege suchen, pragmatische Lösungen für Sylt finden, beispielsweise die Konzentrierung der nicht streikenden Lokführer auf der Strecke nach Sylt oder die Bestellung von Ersatzverkehren, zum Beispiel bei der Deutschen Bahn.

Klar ist, die Bahnstrecke über den Hindenburgdamm ist die Lebensader der Insel, das weiß auch die NOB. Viel wichtiger ist es, in gemeinsamer Verantwortung mit dem NOB Unternehmen sowie der Landesweiten Verkehrsservicegesellschaft (LVS) als Aufgabenträger und den Verantwortlichen auf der Insel, die Versorgungs- und Fahrplansicherheit wieder herzustellen, damit es gerade in der nächsten Woche zu Beginn des Himmelfahrtswochenendes weder für Gäste noch für Pendler und Einheimische zu Nachteilen kommt. Vollmundiges Muskelspiel der Herren Arp und Kumbartzky helfen nicht weiter und erreicht nur das Gegenteil.
